








WIE BEREITE ICH MICH VOR?

-  Bei Stromausfall dienen **Taschenlampen** als Lichtquelle. Sie sollten genügend **Batterien** bereithalten.
-  Auch Outdoor- und **Campingleuchten** oder solarbetriebene Taschenlampen können hilfreich sein.
-  Alternativ können Sie **Kerzen** nutzen. Halten Sie Streichhölzer/Feuerzeuge griffbereit. Achten Sie auf feuerfeste Unterlagen sowie regelmäßiges **Lüften**.
-  Wenn Sie einen Ofen oder Kamin haben, legen Sie einen passenden **Vorrat** an.
-  Über ein batteriebetriebenes **Radio** bzw. ein Kurbelradio oder das Autoradio erhalten Sie bei einem länger anhaltenden Stromausfall die **Mitteilungen der Behörden**. Sorgen Sie dafür, dass auch für das Radio genügend Batterien da sind.
-  Akkus von Laptops, Mobiltelefonen usw. sollten immer **geladen** sein. Hilfreich für den Notfall sind auch **Powerbanks** und geladene Ersatzakkus.
-  Haben Sie immer ausreichend **Bargeld** im Haus. Bei Stromausfall funktionieren weder Geldautomaten noch Kartenzahlungsgeräte.
-  Halten Sie Ihre **Hausapotheke** inkl. Verbandsmaterial vollständig, um auch einen längeren Zeitraum überbrücken zu können.
-  Legen Sie einen **Vorrat** an haltbaren Lebensmitteln an, die auch kalt verzehrt werden können, inkl. **Trinkwasservorrat**.

INFORMATIONEN UND HILFE

Die Seiten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz informieren über die richtigen Verhaltensweisen vor, während und nach einer Notsituation. Diese finden Sie unter www.bbk.bund.de. **Folgende Informationen werden angeboten:**



Vorsorge **Essen und Trinken**  [Klick](#)



wichtige **Medikamente**  [Klick](#)



wichtige **Dokumente**  [Klick](#)



Vorsorge und **Hygiene**  [Klick](#)



Informationswege  [Klick](#)



Notgepäck  [Klick](#)



Sicherheit am Haus  [Klick](#)



Checkliste für die Notfallvorsorge und das richtige Handeln in Notsituationen  [Klick](#)



WAS TUN WENN UNSER STROM AUSFÄLLT

Eine Information des **Landkreises Havellandes** zu möglichen **Notfallsituationen**



WENN UNSER STROM AUSFÄLLT

Sie sind als Bürgerinnen und Bürger des Havellandes an eine stabile Energie- und Trinkwasserversorgung gewöhnt. Wenn es Störungen gibt, sind diese meist örtlich begrenzt und innerhalb weniger Stunden behoben.

Katastrophen oder ein Ausfall von Energielieferanten können zu Störungen der stabilen Versorgung führen. Auch durch zwangsweises Abschalten. So kann aus einem örtlichen Ausfall schnell ein flächendeckender Stromausfall werden.

Sie können sich nicht darauf verlassen, dass der Landkreis die Versorgung übernimmt. Es wird nicht möglich sein, alle Menschen zur gleichen Zeit zu versorgen.

Deshalb bitten wir Sie, selbst für den Notfall vorzusorgen und geben Ihnen einige Hinweise zum richtigen Verhalten bei Stromausfall.



WELCHE FOLGEN KANN EIN STROMAUSFALL FÜR MICH HABEN?



Es gibt **kein Licht** mehr, elektrische Geräte fallen aus.



Kommunikation ist nur eingeschränkt oder gar **nicht möglich**, weil Mobiltelefone, Festnetz, Fernseher und das Internet nicht mehr funktionieren.



Die Versorgung mit **Wasser** kann nicht mehr gewährleistet werden, auch weil in mehrstöckigen Gebäuden elektrisch betriebene Wasserpumpen genutzt werden.



Supermärkte sind geschlossen, denn es gibt keine Kühlung der Lebensmittel, keine Türöffner, keine Kassen.



Geldautomaten funktionieren nicht mehr.

Tankstellen können nicht genutzt werden, weil Kraftstoffpumpen elektrisch betrieben werden.



Kühl- und Gefrierschränke **tauen** ab.



Die **Heizung** fällt aus.



Großteil des öffentlichen **Nahverkehrs** fällt aus.



Straßenbeleuchtung/Signalanlagen funktionieren nicht.

WIE VERHALTE ICH MICH IM FALL EINES STROMAUSFALLS?

Bewahren Sie bitte Ruhe, aber nehmen Sie die Warnungen ernst!



Schalten Sie Ihr batteriebetriebenes/ Kurbelradio/Autoradio an und achten Sie auf die **Hinweise im Radio**.



Prüfen Sie, ob auch **Nachbarn** vom Stromausfall betroffen sind und informieren und unterstützen Sie hilfsbedürftige Menschen.



Ein Stromausfall an sich ist noch kein Notfall. Rufen Sie den Notruf der Polizei (110) oder Feuerwehr (112) nur im Notfall an.



Zusätzliche **Kleidung und Decken** halten warm, wenn die Heizung ausfällt



Kleinere Mahlzeiten können auf **Campingkochern** oder Grills zubereitet werden. (**ABER**: Campingkocher und Grills dürfen nur draußen genutzt werden, sonst besteht neben der Brandgefahr auch die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung!)



Elektrische Geräte, die noch in Betrieb waren, müssen ausgeschaltet werden. Ziehen Sie den **Stecker aus der Steckdose**.



Nutzen Sie private **Fahrzeuge** nur im Notfall.